

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung
am Dienstag, **07.05.2013**, 17:00 Uhr - 18:27 Uhr,
Lublin-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Magnus Adams , Marcus Bielefeld , Jürgen Ohm , Werner Quante , Hans-Christoph Vogelberg ,
Simone Wendland

von der SPD-Fraktion

Elke Leiendecker , Thomas Marquardt , Kurt Pölling , Friedhelm Schade

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Gerhard Joks , Heribert Klas

von der FDP-Fraktion

Hans Varnhagen

auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE.

Rüdiger Sagel

von der Verwaltung

Martina Arndts-Haupt , Wolfgang Heuer , Dr. Thomas Jungkamp , Ximena Cecilia Meza Correa-
Flock , Martin Schulze-Werner , Michael Willamowski

für die Schriftführung

Andrea Gottlob

Es fehlten:

Georg Berding , Olaf Dreßen , Jens-Ulrich Lenski , Fritz Pfau , Dr. Rita Stein-Redent

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------|----|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0136/2013</u> | 2. | Integrationsmonitoring 2012 |
| V | | |
| <u>V/0233/2013</u> | 3. | Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung in der ehemaligen Josefschule und Einrichtung von zusätzlichen Personalstellen in städtischen Kindertageseinrichtungen |
| IV | | |
| <u>V/0278/2013</u> | 4. | Einrichtung neuer Gruppen in Offenen Ganztagschulen Schuljahr 2013/14 - Entsperrung von Planstellen |
| I | | |
| <u>V/0212/2013</u> | 5. | Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Nord, Ortsteil Kinderhaus, für das Kalenderjahr 2013 |
| I | | |
| | 6. | Zum Thema "Betteln in der Innenstadt" - Bericht der Verwaltung - |
| | 7. | Zum Thema "Parken / Verkehr auf dem Prinzipalmarkt" - Bericht der Verwaltung - |
| | 8. | Verschiedenes |

Frau Wendland eröffnete die Sitzung und begrüßte das neue stellvertretende Mitglied Herrn Marcus Bielefeld im Ausschuss. Sie verlas die folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgabe nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Sie verpflichtete Herrn Bielefeld auf die gesetzmäßige Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Heuer ließ an die anwesenden Mitglieder eine Zusammenfassung des Wirtschaftsministeriums NW verteilen. Der Landtag habe das neue Ladenöffnungsgesetz am 24.04.2013 beschlossen. Die wesentlichen Änderungen seien in diesem Papier dargestellt.

Zur Frage von Herrn Joks aus einer der letzten Sitzungen zu den Stellplätzen in der Tiefgarage gab Herr Willamowski weitere Informationen bezüglich der 33 dort vorzuhaltenden Stellplätze. In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass zum Thema Parken im Rathausinnenhof noch Abstimmungsbedarf zwischen dem Amt für Immobilienmanagement und der Ordnungsverwaltung gebe, da es sich bei dem Rathausinnenhof um eine private Fläche handle. Der Ausschuss werde in der nächsten Sitzung nähere Informationen erhalten. Herr Joks stellte sodann noch die Frage an die Verwaltung, ob nicht grundsätzlich auf die Stellplätze in der Tiefgarage verzichtet werden können. Herr Heuer beantwortete die Frage und verwies da-

bei auf die künftige Kostenpflichtigkeit pro Stellplatz. Dies entspreche der Maßnahme 24 im Handlungsprogramm 2012 – 2017. Zur Nachfrage von Frau Wendland, ob nicht die WBI hier ins Boot geholt werden sollte, erklärte Herr Heuer, dass die WBI aus wirtschaftlichen Gründen ausdrücklich abgelehnt habe, die Vermietung der Tiefgarage zu übernehmen. Frau Wendland kritisierte, dass der Ausschuss nunmehr beiläufig über die geänderte Situation informiert würde. Herr Heuer erklärte dazu, dass noch vor der Sommerpause dem Rat entsprechend dem festgelegten Controllingverfahren zum Handlungsprogramm eine Vorlage zum aktuellen Stand der Umsetzung aller Maßnahmen vorgelegt werde.

**Punkt 2 der Tagesordnung
V/0136/2013**

Integrationsmonitoring 2012

Herr Klas gab für seine Fraktion eine Stellungnahme zu der Vorlage ab und bedankte sich ausdrücklich für die umfangreiche und gute Arbeit der Verwaltung. Als kleinen Kritikpunkt führte er an, dass er sich mehr Hinweise auf mehr Handlungsfelder bzw. Maßnahmen gewünscht hätte, wo die Politik etwas hätte beschließen können. Frau Flock beschrieb die Schwierigkeiten, aufgrund der Datenlagen Handlungsfelder überhaupt zu bestimmen und aufzuzeigen.

Aus dem Ausschuss wurde das grundsätzliche Interesse bekundet, zu erfahren wie hoch der personelle Aufwand sei, eine solche umfangreiche Vorlage zu erstellen. Nach kurzer Diskussion und dem Dank des Ausschusses an die Verwaltung nahm der Ausschuss den Bericht wohlwollend zu Kenntnis.

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0233/2013**

Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung in der ehemaligen Josefschule und Einrichtung von zusätzlichen Personalstellen in städtischen Kindertageseinrichtungen

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden **Beschlussvorschlages** zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster überträgt, vor dem Hintergrund der kurzfristigen Inbetriebnahme, die Trägerschaft der geplanten Kindertageseinrichtung in der ehemaligen Josefschule unter Vorbehalt des Ratsbeschlusses der Vorlage V/0171/2013 am 17.04.2013 zunächst interimswise an die Stadt Münster.
2. Der Rat stimmt vorbehaltlich des Ratsbeschlusses zur Vorlage V/0171/2013 am 17.04.2013 zu, dass jeweils zum 01.08.2013 im Teilergebnisplan 0601 „Förderung von Kindern in Tagesbetreuung“ zusätzliche Planstellen eingerichtet werden:
 - 2.1 in der ehemaligen Josefschule 14,17 Planstellen nach Errichtung von fünf zusätzlichen Gruppen
 Der Betrieb ist vorerst für drei Jahre vorgesehen, danach sind die Planstellen einzusparen, sofern der Betrieb am Standort beendet wird und die Planstellen im Zuge des Ausbaus der Kindertagesbetreuung nicht an anderen Standorten benötigt werden.
 - 2.2 für das Pavillon-Gebäude der Kindertageseinrichtung Am Edelbach nach Errichtung einer zusätzlichen u3-Gruppe 2,77 Planstellen

Der Betrieb ist vorerst für zwei Jahre vorgesehen, danach sind die Planstellen einzusparen, sofern der Betrieb am Standort beendet wird und die Planstellen im Zuge des Ausbaus der Kindertagesbetreuung nicht an anderen Standorten benötigt werden.

2.3 für die Kindertageseinrichtung Wilkinghege nach Errichtung einer zusätzlichen u3-Gruppe 2,77 Planstellen

Der Betrieb ist für maximal zwei Jahre bis zur Fertigstellung der Kindertagesstätte Kinderbachtal vorgesehen, danach sind die Planstellen einzusparen, sofern der städtische Betrieb am Standort beendet wird und die Planstellen im Zuge des Ausbaus der Kindertagesbetreuung nicht an anderen Standorten benötigt werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
Erträge*					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2013 2014f.	197.000 € 408.000 €	Aktueller Gesamtansatz: 27.179.880 € In der gültigen Haushaltsplanung enthalten
Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	11	Personalaufwendungen**	2013 2014f.	375.570 € 906.120 €	Aktueller Gesamtansatz: 18.124.810 € In der gültigen Haushaltsplanung enthalten
Saldo			2013 2014f.	178.570 € 492.120 €	

*Eine teilweise Refinanzierung der Personalaufwendungen für städtische Kindertageseinrichtungen erfolgt neben den Landeszuschüssen durch die Einnahme öffentlich rechtlicher Leistungsentgelte (Elternbeiträge). Eine Kalkulation zu erwartender Elternbeiträge ist nicht möglich, da die Höhe der Elternbeiträge von der Einkommenssituation der Eltern abhängig ist.

**Personalaufwendungen für städtische Kindertageseinrichtungen. Im Gesamtansatz sind alle Personalaufwendungen der Abteilung Tagesbetreuung für Kinder enthalten (Pädagogisches Personal und Verwaltung). Bei der Vergabe der Einrichtung an einen freien Träger fielen entsprechende Aufwendungen im Rahmen der Betriebskostenzuschüsse an.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0278/2013**

**Einrichtung neuer Gruppen in Offenen Ganztags-
schulen Schuljahr 2013/14 - Entsperrung von Plan-
stellen**

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:

1. Zum Schuljahr 2013/2014 werden für neue Gruppen in Offenen Ganztags-schulen 7,85 Planstellen zur Besetzung mit städtischen Mitarbeiter/-innen freigegeben.
2. 1,00 Planstelle bleibt gesperrt; davon wird 0,50 Stelle jedoch für einen freien Träger bei Bedarf kapitalisiert.

Kosten/Folgekosten

Im laufenden Haushaltsjahr entstehen Personalaufwendungen i.H.v. voraussichtlich 147.910 €, in den Folgejahren belaufen sie sich auf 354.980 €. Die Mittel sind vollständig in den Ansätzen im Teilergebnisplan 0602 (Zeile) für das Haushaltsjahr 2013 und in der mittelfristigen Ergebnis-planung enthalten.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0212/2013**

**Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offen-
halten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-
Nord, Ortsteil Kinderhaus, für das Kalenderjahr
2013**

Nach kurzer Diskussion zur Frage von Herrn Klas zum Thema „Anlassbezogenheit“ und der Erklärung von Herrn Schulze-Werner, dass es keine neue Rechtslage dazu gebe, beschloss der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Sagel, dem Rat die Annahme des folgenden **Beschlussvorschlages** zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Die als **Anlage 1** beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung wird beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 6 der Tagesordnung

**Zum Thema "Betteln in der Innenstadt"
- Bericht der Verwaltung -**

Herr Vechtel gab einen ausführlichen Bericht zur Situation des Bettelns in der Innenstadt ab. Als Kernpunkte stellte er dabei folgendes dar:

- Betteln erfolge immer an wiederkehrenden etablierten Plätzen in der Innenstadt
- Es gebe kaum Deutsche, die überwiegende Zahl seien Südosteuropäer und hier über-wiegend Frauen. Regelmäßig gebe es zwischen 6 und 8 Personen
- Die Bettler seien nicht organisiert, jedoch untereinander abgestimmt
- Die Gesamtzahl der Bettler habe sich seit 2007 in Münster nicht verändert
- Betteln sei keine Straftat und auch keine Ordnungswidrigkeit, insofern von einer Stadt-gesellschaft zu dulden.
- Nicht geduldet werde aggressives Verhalten / Ausbeutung, Betteln mit und durch Kinder, aufdringliche Blumenverkäuferinnen sowie gewerbliches Betteln. Letzteres sei bisher

auch nicht festgestellt.

Herr Vechtel erläuterte die Abstimmungsnotwendigkeiten mit allen Beteiligten, im Schwerpunkt beispielsweise mit der Streetwork und dem Sozialamt. Die Vorgehensweise sei mit der Polizei einvernehmlich geregelt. Bisher habe es in 2013 keine besonderen Vorkommnisse gegeben.

Frau Wendland bedankte sich im Namen des Ausschusses bei Herrn Vechtel für den ausführlichen Bericht.

Punkt 7 der Tagesordnung

Zum Thema "Parken / Verkehr auf dem Prinzipalmarkt" - Bericht der Verwaltung -

Anhand einer anschaulichen Power-Point-Präsentation erläuterte Herr Vechtel ausführlich die Verkehrssituation auf dem Prinzipalmarkt und den angrenzenden Bereichen Rothenburg, Pferdegasse und Domplatz. Er bestätigte dabei die Zunahme des Autoverkehrs auf dem Prinzipalmarkt. Dies sei aus seiner Sicht der Baustelle an der Pferdegasse geschuldet. Herr Vechtel beantwortete die Fragen aus dem Ausschuss und stellte eine Beruhigung des Verkehrsaufkommens nach Fertigstellung der Bauarbeiten zum Ende des Jahres in Aussicht. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Herr Varnhagen bat in diesem Zusammenhang um statistische Auswertungen zu den Überwachungen in diesem Bereich. Die Verwaltung wird das aufgreifen und den Ausschuss informieren.

Frau Wendland bedankte sich im Namen des Ausschusses bei Herrn Vechtel für den ausführlichen Bericht.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

- I. Herr Heuer sprach den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Service- und Ordnungsdienstes seinen Dank für die gute Arbeit, die am 1. Mai bei der großen Aktion von Stadt und Polizei am Hiltruper See geleistet wurde, aus. Er selbst habe sich davon überzeugen können, welchen guten Umgang die SOS-Kräfte mit den – teils stark angetrunkenen – Jugendlichen zeigten. Das habe in hohem Maße zur Deeskalation beigetragen. Der Dank beziehe sich darüber hinaus auch auf den Umgang SOS-Kräfte mit Bettlern.
- II. Herr Heuer berichtete sodann über den Stand der Fusion des Bürgeramtes mit dem Amt des Rates und des Oberbürgermeisters. Die Fusion werde zum 01.07.2013 wirksam. Das neue Amt 33 trage die Bezeichnung „Amt für Bürger- und Ratsservice“ und werde im Dezernat I angesiedelt. Leiter des Amtes werde Herr Jürgen Kupferschmidt, derzeit Leiter des bisherigen Amtes des Rates und des Oberbürgermeisters. Der bisherige Leiter des Bürgeramtes, Herr Weihermann scheide altersbedingt aus dem Dienst der Stadt Münster aus. Die Organisationsstruktur wurde an die anwesenden Mitglieder verteilt. Herr Heuer beantwortete Fragen aus dem Ausschuss, insbesondere zu weiteren Synergieeffekten.
- III. An die anwesenden Mitglieder wurde die neue Organisationsstruktur des Personal- und Organisationsamtes verteilt. Herr Willamowski erläuterte sehr ausführlich die Notwendigkeit dieser Organisationsmaßnahme. Er beantwortete sodann die zahlreichen Nachfragen aus dem Ausschuss, wobei sich eine intensive und kontroverse Diskussion entwickelte.

Ausdrücklich erinnerte Frau Arndts-Haupt bei den aktuellen Organisationsprozessen (auch 33 und 01) an die Vorgaben des Landesgleichstellungsgesetzes. Sie wies darauf hin, dass die gewählten Verfahren der Umsetzung durch nur amtsinterne Ausschreibungen bezogen auf die Chancengleichheit kontraproduktiv seien. Aus ihrer Sicht sei es aufgrund des bekannten geringen Anteils von Frauen ab A 12 / EG 12 notwendig, alle Stellen ab dieser Bewertung aufwärts verwaltungsweit auszuschreiben. Die jetzt gewählte jeweils isolierte Vorgehensweise innerhalb der Ämter erzeuge erneut geschlossene Systeme mit wenig Innovationspotential für die gesamte Verwaltung und schließe wirksame und in Zahlen nachweisbare Frauenförderung auf lange Jahre weitgehend aus. Eine Erörterung zwischen der Personalverwaltung und dem Frauenbüro habe dazu geführt, dass zumindest bezogen auf zwei neue Fachstellenleitungen eine verwaltungsweite Ausschreibung vorgesehen werde *(diese Ausführungen von Frau Arndts-Haupt sind auf ausdrücklichen Wunsch von Herrn Joksch in die Niederschrift aufgenommen)*.

Herr Heuer und Herr Willamowski wiesen darauf hin, dass bei Fusionen und stellenplanneutralen Auswahl- und Stellenbesetzungsverfahren keine freien Stellen zur Verfügung stünden und im Ergebnis unfreiwillige Umsetzungen erforderlich werden könnten. Darüber hinaus sei mit der Frauenbeauftragten verabredet, bis zum Herbst gemeinsam ein weiter entwickeltes Verfahren zu formulieren, das Gleichstellungsgesichtspunkte noch stärker in den Vordergrund rücke als bislang.

Der anschließende Vorschlag von Herrn Klas, aufgrund der sich abzeichnenden Brisanz vor der weiteren Umsetzung der Organisationsmaßnahmen zunächst ein Gespräch der personalpolitischen Sprecher mit dem Oberbürgermeister zu führen, wurde nach kurzer Diskussion vom Ausschuss nicht aufgegriffen. Frau Wendland bat die Verwaltung jedoch über die weitere Umsetzung der Ämterfusionen zu berichten.

Aus dem Ausschuss wurde noch die Bitte geäußert, aus Gründen der Vergleichbarkeit das bisherige Organigramm des Personal- und Organisationsamtes mit der Niederschrift zu übersenden. Dieser Bitte kommt die Verwaltung nach.

Simone Wendland
Vorsitz

Andrea Gottlob
Schriftführung